

**Preisbericht Hilfsmatt-Abteilung 2008**

(Oliver Sick-Offenbach)





Zuerst eine Entschuldigung an die Komponisten so lange auf meinen Preisbericht zu warten. Zu oft habe ich die Arbeit unterbrochen und wieder aufgesetzt. Das ist nicht gut, ich hoffe trotzdem, dass der Preisbericht positiv aufgenommen wird.

Danke an Franz Pachl für sein Vertrauen, mir dieses Preisrichteramt für die Hilfsmatt des Jahres 2008 anzubieten. Das hat mir viel Spaß gemacht, einige Stücke sind mir richtig ans Herz gewachsen. In der Hilfsmatt Abteilung 2008 gab es 48 Urdrucke, mit vielen schönen Aufgaben von gutem Niveau. Ich habe die Probleme nicht in weitere Gruppen unterteilt, sondern alles von h#2 bis h#n gemeinsam beurteilt. Ich denke dies ist legitim und hat meiner Ansicht nach auch interessante Aspekte, da verschiedene Welten des Hilfsmatts kontrastierend nebeneinander stehen (z.B. „h#2 Drillinge mit klassischen Linienmotiven“ neben „tief versteckten Mattführungen in h#5“).

Es ist mir tatsächlich auch recht schwer gefallen, manche der Aufgaben nicht in Preisränge zu heben. Mir war allerdings auch wichtig, keine Preisflut zu vollbringen, sondern die meiner Ansicht nach herausragenden Arbeiten hervorzuheben.

Neben der technischen Ausführung und der Originalität sind ästhetische Kriterien relevant, Raffinesse und Überraschungselemente in der Lösung sind für mich wert steigernd.

Es gibt 3 Preise, 4 ehrende Erwähnungen und 6 Lobe ohne Reihenfolge.

<p><b>1. Preis</b> <b>Rolf Wiehagen &amp; Mirko Degenkolbe</b></p>  <p>H#7 (4+5)</p>	<p><b>2. Preis</b> <b>Abdelaziz Onkoud</b></p>  <p>H#3 2.1... (6+6)</p>	<p><b>3. Preis</b> <b>Helmut Zajic</b></p>  <p>H#2 b) sKf5 (6+5)</p>	<p><b>1. ehr.Erwähnung</b> <b>Silvio Baier &amp; Mirko Degenkolbe</b></p>  <p>H#7,5 (2+15)</p>
--	--	--	---

**1. Preis: H 457 von Rolf Wiehagen & Mirko Degenkolbe**

1.Le8 Lc5 2.La4 Lg1 3.Ld1 Lh2 4.Lf3 gxf3 5.Kc7 fxg4 6.Kd6 g5 7.Ke5 g4#.

Ein echter Hammer, großflächige Läufermanöver, schwer erkennbare Läufer-Hinterstellung in einem Mustermatt endend mit einem König im Zentrum. Das ist technisch hervorragend gelöst, und das nebenlösungsfrei hinzubekommen hat sicher ewig gedauert. Es gibt eine sehr ästhetische Lösung und dazu noch eine echt harte Nuss für Löser, also alles was ein gutes Problem ausmacht. Daher für mich klar der erste Preis.

**2. Preis: H442 von Abdelaziz Onkoud**

1.Ld2 Lh6 2.Kxc3 Lf4 3.Tc2 Le5#; 1.T8a3 Ta8 2.Kxb3 Ta4 3.Lc2 Tb4#.

Schöner harmonischer Zwillings, sehr einheitliche Peri-Manöver des weißen Läufers resp. weißen Turms, wobei dass Mattfeld jeweils von Weiß umlaufen wird, keine Nachwächter. Schön wie die weißen Figuren nur auf Umwegen den Weg zum Matt finden.

**3. Preis: H422 von Helmut Zajic †**

a) 1.Dd3+ Td4 2.Kxd4 Lf6#; b) 1.Tg6+ Lf6 2.Kxf6 Tf4#.

Ein Zilahi mit sehr einheitlicher und überraschender Motivation. Die Zwillingbildung ist einwandfrei, das Thema ist genau passend für h#2 und dazu sind die Züge ästhetisch und überraschend, eine Werbung für das Hilfsmatt.

**1. ehr. Erwähnung: H468 von Silvio Baier und Mirko Degenkolbe**

1.- Lxa5 2.Ta2 Ld8 3.Ta6 Lh4 4.Dg5 Kf1 5.0-0-0 Ke2 6.Db5+ Kxe3 7.Kc7 Kd4 8.Kb6 Lxd8#.

Großflächige weiße Läufermanöver, zweiphasiges Spiel, zuerst am Damenflügel, dann am Königsflügel, dort ein SW-Index für eine schwarze Rochade mit schöner Begründung (warum nicht Kd8-c7-b6?) und das Ganze mit einer optimalen weißen Ökonomie. Die schwarze Ökonomie ist sicher zu hinterfragen, aber in Anbetracht des ambitionierten Motivs und der riesigen Nebenlösungsgefahren akzeptabel.

**2. ehr. Erwähnung  
Horst Böttger**



H#5 (2+16)

**3. ehr. Erwähnung  
Christopher Jones**



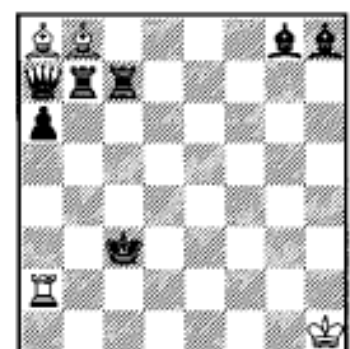
H#3 2.1... (6+15)

**4. ehr. Erwähnung  
Vitali Medintsev**



H#2 2.1... (5+7)

**Lob  
Mecislovas Rimkus**



H#2,5 b)Ta2>b2 (4+7)

**2. ehr. Erwähnung: H432 von Horst Böttger**

1.Sa5 Lxd3 2.Td2 Lxf5 3.Td4 Ld3 4.Te5 La6 5.Sac4 Lb7#.

Es ist alles ganz einfach, der weiße Läufer könnte sofort nach b7 zum Schachgebot, aber noch sind e5 und d4 frei zur Flucht für den schwarzen König, da müssen die schwarzen Türme hindann sind wir fertig. Daher geht der weiße Läufer räuberisch einen Weg von a6 nach d3 nach f5 nach d3 und wieder a6 um dann Schach zu geben, alles wegen schnöder störender schwarzer Steine. Schön. Auch der erste schwarze Zug 1.- Sa5 wirkt paradox, da er das kommende Mattfeld b7 noch einmal abdeckt, dann aber wieder Switchback. Klare und schöne Aufgabe.

**3. ehr. Erwähnung: H453 von Christopher Jones**

1.Td6 Txe3+ 2.Sf3 Tc3 3.Txg2 Lxd6#; 1.Dc3 Lxe5+ 2.Lf4 Ld6 3.hxg2 Txc3#.

Sehr einheitliche Varianten, perfekte schwarze und weiße Harmonie der Fesselungen, Entfesselungen und Wechsel der Fesselungen. Allerdings mit vielen Steinen, es sind in den Varianten immer einige Steine unterbeschäftigt, daher nur eine e.E.

**4. ehr. Erwähnung: H437 von Vitaly Medintsev**

1.Lc8 bxc8=L 2.bxc3 Dc5#; 1.Sd8 exd8=S 2.bxa3 La5#.

Ja, ich bin ein Fan von klassischen Motiven wie Unterverwandlung, Zilahi und Echo-Schlägen, die hier schön begründet sind.

**Lob: H438 von Meicislovas Rimkus**

1.- Lxc7 2.Kb3 La5 3.Tf7 Ld5#; b) 1.- Lxb7 2.Tg7 Lxa6 3.Df7 Le5#.

Die Farbwechsel-Echos und schwarzen Selbstverstellungen sind fein aufeinander abgestimmt, die verschiedenen Motive sind aber gut bekannt, hier aber auch gut kombiniert.

**Lob**  
**Mirko Degenkolbe**



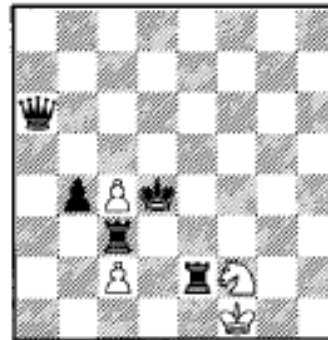
H#7 b) Se2>c6 (2+5)

**Lob**  
**Zivko Janevski**



H#2 b) wTe6 (5+11)

**Lob**  
**Siegmar Borchardt**



H#4 3.1... (4+5)

**Lob**  
**Mecislovas Rimkus**



H#4,5 b) Bb2>c2 (3+11)

**Lob: H444 von Mirko Degenkolbe**

a) 1.Sc3 dxc3 2.d3 c4 3.d2 c5 4.d1=S c6 5.Sc3 c7 6.Sb5 c8=S 7.Sa7 Sb6#; b) 1.Sa7 d3 2.Le4 dxe4 3.d3 e5 4.d2 e6 5.d1=L e7 6.Lf3 e8=S 7.Lb7 Sc7#.

Schöner Excelsior-Zwilling, jeweils endend in einer wS-Unterverwandlung und anschließendem Blockmatt. Besonders hervorzuheben ist die Phönix-Verwandlung.

**Lob: H448 von Zivko Janevski**

a) 1.Dxe3 Tc6 2.d4 Lc4#; b) 1.Dxc4 Lb6 2.Tf4 Tc3#.

Klassischer TL-Echo Zwilling, gut realisiert, für eine höhere Einstufung meines Erachtens aber ohne neue Aspekte.

**Lob: H455 von Siegmar Borchardt**

1.Te5 Sh1 2.Ke4 Ke2 3.Tf3 c3 4.Tf4 Sg3#; 1.Txc4 Kxe2 2.Tc6+ c4 3.Kc5 Kd3 4.Db6 Sc4#; 1.Tb3 Kg2 2.Kc3 Kf3 3.Txc2 Ke3 4.Dxc4 Sd1#.

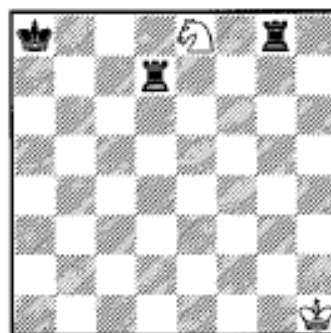
Schöne Mustermatts in diesem Dreispänner, allerdings mit schwerem schwarzen Geschütz, die sD ist zum Teil nur Nachwächter, daher nicht höher.

**Lob: H466 von Meicislovas Rimkus**

a) 1.- b4 2.Th7 b5 3.Td7 bxc6 4.Le7 cxd7 5.De8 dxe8=S#; b) 1.- c4 2.Td2 c5 3.Txd6 cxd6 4.Le7 dxe7 5.Df8 exf8=D#.

Derbe Komödie, in der sich der Excelsior durch die schwarzen Figuren zum Matt frisst. Gute Zwillingbildung, allein es wäre schön eine Fassung ohne wS zu finden.

**Lob**  
**Reinhardt Fiebig**



H#7

(2+3)

**Lob: H467 von Reinhardt Fiebig**

1.Ka7 Sd6 2.Ta8 Kg2 3.Kb6 Kf3 4.Tda7 Ke4 5.Ta4+ Kd5 6.Ka5 Kc5 7.Ta6 Sb7#.

Perfekte Ökonomie, lustiges Rangieren der schwarzen Figuren, leider ist das weiße Spiel eher wenig phantasievoll. Ähnliche Probleme, Materialkonstellationen und Motive sind bekannt (Henry Tanner, 938 Suomen Tehtävienkat 22/02/1996), aber trotzdem originell genug für eine Wertung.